Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 81 (1994)

Heft: 3: Drei Fragen an Architekten = Trois questions aux architectes = Three

questions to architects

Artikel: Peter Fierz, Stefan Baader : Basel

Autor: Fierz, Peter / Baader, Stefan

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-61494

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

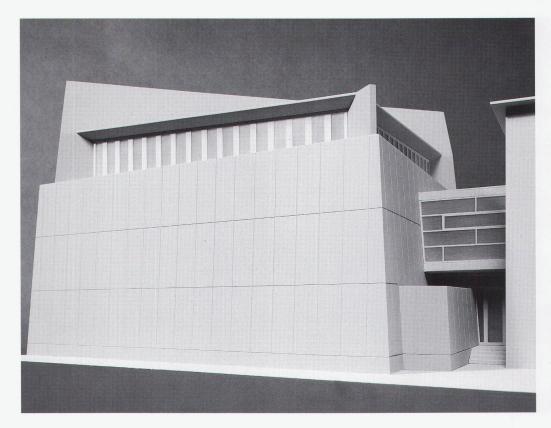
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

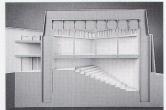
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

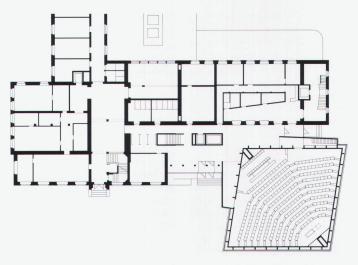




- Wir bezweifeln, ob in der Architektur - im Gegensatz zum Sponsoring in Sport und Massenmedien eine zunehmende Kommerzialisierung feststellbar ist. Wenn Grossunternehmen Bauten als Repräsentationsträger beziehungsweise namhafte Architekten als deren Schöpfer einsetzen, so hat dies Tradition. Man bedenke, welche Identifikationsleistung zum Beispiel Frank Lloyd Wright für «Johnson Wax», Peter Behrens für «AEG» oder Otto Rudolf Salvisberg für «Roche» erbrachten. Während die genannten Architekten wirkliche Erneuerer oder perfekte Vollender waren, sind heutige Staroder Firmenarchitekten meist Wiederkäuer.
- ■■ Für uns muss Architektur Räume und deren Zuordnungen aufzeigen, sinngemäss als Bau-Idee for-

mulieren und sie schliesslich in eine konstruktive Gestalt umsetzen. Ein guter Bau weist über seinen Gebrauchswert hinaus; er ist nicht bloss klar konzipiert und solide konstruiert, sondern hat eine ihm eigene Stimmung und Ausstrahlung. Die Poetik der Architektur liegt auch darin, in welcher Form Alltägliches in den entwerferischen Vorgang einbezogen und auf der Gestaltebene artikuliert wird. Architektur soll selbstbewusst, aber nicht selbstgefällig, geistreich, aber nicht unterhaltend sein.

■■■ Vielleicht, weil wir nicht zu früh vermarktet wurden, vor allem aber, weil wir nicht jeder Versuchung erlagen, uns anzupassen oder aktuell zu sein.



Umbau und Erweiterung Anatomisches Institut der Universität Basel, 1993–1995

Modellfotos: A. Giese, Basel